

II-6802 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3413 U  
1992-07-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dolinschek, ... Peter, Rosenstingl

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend den Umbau des ÖBB-Heims am Ossiacher See

Die ÖBB betreiben seit Jahrzehnten am Ossiacher See ein Ferienheim, das nur Bediensteten, dafür aber zu besonders günstigen Konditionen, offensteht.

Dieses wird nun ausgebaut, wobei dem Vernehmen nach weder der geplante Fertigstellungstermin noch die geplanten Kosten eingehalten werden können.

Abgesehen von diesen Mißständen stellt sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit derartiger Ferienheime.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Wieviele derartige Heime befinden sich im Besitz der ÖBB?
2. Welcher Personenkreis ist genau berechtigt, diese zu benützen?
3. Welche Kosten werden den Benutzern verrechnet, konkret: wieviel kostet beispielsweise 1 Tag Halbpension?

106/öbbheim.dol

4. Ist der Betrieb des Heims am Ossiacher See gewinnbringend?
  - a. Wenn ja, wie hoch sind die Gewinne?
  - b. Wenn nein, wie hoch sind die Verluste und durch welche Mittel werden sie abgedeckt?
  
5. Wie hoch sind die ursprünglich geplanten Investitionskosten des laufenden Umbaues und wie hoch werden diese nach derzeitigem Stand voraussichtlich sein?
  
6. Welche Kapazität hatte das genannte Haus bisher und welche ist nach dem Umbau geplant?
  
7. Wann wird der Umbau fertiggestellt sein, bis wann war die Fertigstellung geplant und welche Gründe waren für die Verzögerungen verantwortlich?